



Solidarfonds-Stiftung NRW

NEWSLETTER April 2022

Liebe Stifter, Freunde und Partner der Solidarfonds-Stiftung NRW,

wie schon im Jahr 2020 (u.a. mit 12.000 FFP2-Schutzmasken für Lehrerinnen und Lehrer in Bochum und im Ennepe-Ruhr-Kreis) hat die Solidarfonds-Stiftung NRW die Herausforderungen der Corona-Pandemie auch 2021 angenommen und bewältigt. Trotz der massiven Beschränkungen durch die Corona-Pandemie ist es gelungen, mit "Solidarfonds in Concert" ein neues, zukunftsweisendes Live-Konzertformat mit herausragendem Erfolg an den Start zu bringen. Zum Jahresende erlebte unsere traditionelle Solidarfonds-Weihnachtsmatinee, erstmals in der Europahalle Castrop-Rauxel, eine gleichfalls fulminante Neuauflage.



Dank des gemeinschaftlichen Engagements unserer Stifter, Freunde und Partner konnte auch das wichtigste Ziel unserer Stiftung erreicht werden: die nachhaltige Förderung von Sozial- und Bildungsprojekten für Kinder und Jugendliche. Mehr als 30.000 Euro Stiftungsgelder wurden 2021 für vielfältige gemeinnützige Aufgaben bereitgestellt. Dass dabei auch Schulen in den von der Jahrhundertflut betroffenen Regionen an der Ahr unterstützt werden, zeigt, dass die Solidarfonds-Stiftung ihr Leitwort "Wir helfen Menschen" in Notlagen auch über Nordrhein-Westfalen hinaus umsetzt: flexibel, unbürokratisch und effektiv.

Unser neuer Newsletter gibt Ihnen als Ergänzung zu unserer Homepage www.solidarfonds-nrw.de einen Überblick über die Arbeit der Stiftung im Jahr 2021. Von Hoffnung ist der Ausblick auf dieses Jahr geprägt. Vorstand und Kuratorium haben auf ihrer jüngsten Tagung die Weichen für ein ereignis- und hilfreiches Jahr 2022 gestellt. In unserem 33. Jubiläumsjahr erscheint eine weitgehende Rückkehr zur Normalität möglich, so dass u.a. unsere große Solidarfonds-Jubiläumsgala mit der Award-Verleihung im November in der Europahalle Castrop-Rauxel stattfinden kann.

Ein wichtiges Hilfspaket schnürt unsere Solidarfonds-Stiftung NRW zudem für die Bewältigung einer neuen gesellschaftlichen Mammutaufgabe: mit der Bereitstellung von finanziellen Hilfen soll insbesondere die Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus dem Kriegsgebiet der Ukraine in Nordrhein-Westfalen unterstützt und gefördert werden.

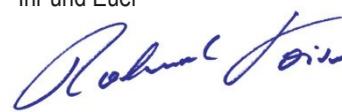
Bleiben wir zuversichtlich!

Ihr und Euer



Ihr und Euer


Dr. Michael Kohlmann
Vorstandsvorsitzender


Roland Kaiser
Kuratoriumsvorsitzender

Solidarfonds-Stiftung unterstützt die Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine mit 30.000 Euro

Hunderttausende Menschen sind vor dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine nach Deutschland geflohen - vielfach Mütter mit ihren Kindern. Ihre Integration wird zu einer der größten Herausforderungen für Staat, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der vergangenen Jahrzehnte.

Die Solidarfonds-Stiftung NRW mit ihrem Leitmotiv „Wir helfen Menschen“ sieht sich in der sozialen Verantwortung, sich dieser gemeinschaftlichen Aufgabe zu stellen. In unserem Vier-Säulen-Konzept stellt die Integration neben Bildung, individuellen Hilfen und dem gemeinsamen Engagement eines der Hauptanliegen unserer gemeinnützigen Stiftungsarbeit dar. Mit großem Erfolg wurden in der Vergangenheit zum Beispiel Sprachcamps für Flüchtlingskinder an Grund- und weiterführenden Schulen eingerichtet und durchgeführt.

Abermals reagiert die Solidarfonds-Stiftung auf die aktuellen Ereignisse. Mit zunächst 30.000 Euro sollen vorrangig Schul- und Bildungsprojekte zur Integration von ukrainischen Kinder und Jugendlichen in Nordrhein-Westfalen unterstützt werden. "Dabei wird es vordringlich darum gehen, die Kinder und Jugendlichen mit Schulmaterial zu versorgen, für die Schulen zusätzliche Lern- und Lehrmittel bereitzustellen sowie Deutsch-Sprachkurse für Kinder und Jugendliche zu fördern. Denn die Sprache ist der Schlüssel zu einer nachhaltigen Integration", bekräftigt Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Kohlmann.

Ursprünglich hatte die Stiftung geplant, aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie anstelle des Solidarfonds-Schulpreises den neu geschaffenen Solidarfonds-Stiftungspreis NRW für soziales und gemeinnütziges Engagement in diesem Jahr zu vergeben. Das hierfür vorgesehene Preisgeld in Höhe von 30.000 Euro kommt nun den Integrationsprojekten für ukrainischer Kinder und Jugendliche zugute.

Wertvoller Beistand in herausfordernden Zeiten: So half die Solidarfonds-Stiftung NRW im Jahr 2021

Solidarfonds-Stiftung hilft Schulen in den Flutgebieten an der Ahr mit 17.000 Euro

Unmittelbar nach der Flutkatastrophe im Sommer 2021 stand fest: Die Solidarfonds-Stiftung wird zusätzlich zu den Bildungs- und Sozialprojekten in Nordrhein-Westfalen auch Hilfe an der Ahr leisten. "Wir zeigen Solidarität mit den Menschen in den betroffenen Gebieten, um unbürokratisch Not zu lindern", sagte Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Kohlmann. Kurzfristig wurde entschieden: Ein Teil der Erlöse unserer Benefizveranstaltungen "Solidarfonds in Concert" und der „Solidarfonds-Weihnachtsmatinee“ sind für betroffene Schulen der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz bestimmt.

Die Stiftung hält Wort: 17 Kindertagesstätten, Grund- und weiterführende Schulen konnten sich im vergangenen Jahr über jeweils 1.000 Euro für die Anschaffung von Lern- und Lehrmitteln freuen, u.a. in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Bad Münstereifel, Gemünd und Ahr. "Die Dankbarkeit in der Region ist riesengroß", berichtet Dr. Kohlmann.

Als Dankeschön für unsere Hilfe hat die Städtische Realschule Bad Münstereifel der Solidarfonds-Stiftung NRW ein Herz auf einen Original-„Flutstein“ aus Bad Münstereifel als Erinnerung geschenkt. Die Flutherzen wurden von zwei regionalen Künstlerinnen gestaltet und sollen als ein Symbol der Verbundenheit dienen.



Solidarfonds-Stiftung spendet weitere 5.000 Euro an Initiative "Hand for a Hand"

Die Corona-Krise hat die Veranstaltungsbranche mit besonderer Wucht getroffen. Seit 2020 sind Künstlerinnen und Künstler, aber auch zahllose, meist freiberufliche Mitarbeiter hinter den Kulissen ohne Einnahmen. Die Corona-Lockdowns haben sie in existenzielle Nöte gestürzt. Die Initiative "Hand for a Hand" macht es sich zur Aufgabe, Künstler, Soloselbstständige und Veranstaltungshelfer zu unterstützen. Zwar haben Bund, Länder und Kommunen Soforthilfeprogramme für den Kultursektor aufgelegt. "Leider erreichen diese Maßnahmen nicht alle Freiberufler. Sie fallen durch alle Hilfsraster und sind unverschuldet auf Hartz IV angewiesen. Sie brauchen jetzt Solidarität!", warnen die Initiatoren.

Die Solidarfonds-Stiftung NRW war im Jahr 2020 sofort zur Hilfe bereit und leistete eine Spende von 10.000 Euro. "Seit mehr als 30 Jahren sind es die Künstler sowie die vielen Helfer hinter der Bühne, die uns bei den Solidarfonds-Kultpartys und der Solidarfonds-Weihnachtsmatinee in großartiger Weise unterstützen. Jetzt ist es an der Zeit, unseren Freunden und Partnern zur Seite zu stehen", sagte Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Kohlmann. 2021 wurde die Hilfe fortgesetzt: "Hand for a Hand" konnte sich erneut über eine Förderung der Solidarfonds-Stiftung freuen.

Partnerschaftliche Unterstützung für die Olmstedt-Stiftung

Seit mehr als 20 Jahren kümmert sich die von Andreas und Emilie Olmstedt ins Leben gerufene Olmstedt-Stiftung darum, die Lebenssituation von Kindern mit geistiger oder körperlicher Behinderung und deren Familien zu verbessern. Seit mehreren Jahren besteht eine enge Kooperation mit der Solidarfonds-Stiftung NRW mit dem Ziel, gemeinsam individuelle Hilfe zu leisten.

So wurde für einen jungen Rollstuhlfahrer, der an einer unheilbaren Muskelerkrankung leidet, ein neuer, leistungsstarker Elektrorollstuhl angeschafft, um weiterhin in der Hockey-Bundesliga spielen zu dürfen. Beide Stiftungen finanzierten den "Rolli" in einer Gemeinschaftsaktion.

Die Solidarfonds-Stiftung NRW hält an der partnerschaftlichen Zusammenarbeit fest: 1.500 Euro Fördergelder wurden 2021 für die Finanzierung eines Therapie-Rades für Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung bereitgestellt.

Solidarfonds-Stiftung erfüllt erneut Weihnachtswünsche von Kindern

Alle Jahre wieder packen die "Ruhrtalengel" in Witten zu Weihnachten Päckchen für bedürftige Kinder und Jugendliche. Zum Fest 2021 sorgte die Solidarfonds-Stiftung NRW - wie schon in den Vorjahren - für einen reich gefüllten Gabentisch. Mit 1.500 Euro unterstützte die Stiftung die vorweihnachtliche Geschenkaktion. Dabei sind Bürger, Vereine und Unternehmen aufgerufen, Päckchen selbst zu schnüren oder eine Geldspende zu leisten. Damit besorgt der Wittener Verein dann ein Wunsch-Geschenk für den weihnachtlichen Gabentisch.

Verein "Kontrakt" erhält 1000 Euro für sozialpädagogisches Coaching

Seit mehr als zehn Jahren fördert die Solidarfonds-Stiftung NRW den Wittener Verein "Kontrakt - Unternehmen für Bildung", der sich für die Förderung von Hauptschülern engagiert, um ihnen Hilfestellung zu geben, schulische, private und familiäre Probleme zu überwinden und ihren Schulabschluss zu erlangen. Das sozialpädagogische Coaching inklusive Nachhilfeunterricht zeigt seit Jahren große Integrationserfolge. Die Solidarfonds-Stiftung hat dieses wichtige Bildungsprojekt bereits mit über 60.000 Euro unterstützt. Auch 2021 wurden 1.000 Euro für die wichtige Arbeit bereitgestellt.

Hilfe für das Kinderpalliativzentrum "Lichtblicke"

Das Kinderpalliativzentrum an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln ist eine Spezialeinrichtung zur Versorgung lebensbedrohlich erkrankter Kinder und Jugendlicher. Bundesweit einmalig ist die Palliativstation "Lichtblicke": acht helle und freundliche, behindertengerecht eingerichtete Zimmer. Sie sind ein Zuhause auf Zeit für die kleinen Patienten und ihre Familien, für die auch ein angrenzendes Gästehaus zur Verfügung steht. Die Palliativstation sei keinesfalls immer die letzte Lebensstation der Jungen und Mädchen, betont die Klinik. Ein multiprofessionelles Team unternahme vielmehr alles, die akuten Krisensituationen zu überwinden und die Kinder, ihre Eltern und Geschwister zu stärken. Die Solidarfonds-Stiftung NRW unterstützte die Arbeit der Palliativstation "Lichtblicke" auch 2021 mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro.

Weitere Spenden für Förderprojekte mit Kindern, Jugendlichen und Studenten

Mit weiteren Spenden führte die Solidarfonds-Stiftung NRW im Jahr 2021 ihre bewährte Förderung von drei Einrichtungen fort:

Als elementaren Bestandteil des gelebten kirchlichen Alltags versteht die Evangelischen Kirchengemeinde St. Johannis in Witten ihre Kinder- und Jugendarbeit. Sie konnte dank einer 1.000-Euro-Spende der Solidarfonds-Stiftung NRW im Jahr 2021 unter Corona-Bedingungen ebenso fortgesetzt werden wie die Förderhilfe für Studenten an der Universität Witten / Herdecke.

Mit weiteren 500 Euro konnte der Verein „Ausbildungspaten im Kreis Recklinghausen“ in seiner erfolgreichen Jugendarbeit an der Nahtstelle zwischen Ausbildung und Schule unterstützt werden.

Premiere für "Solidarfonds in Concert": Gefeierte Auftakt mit Chris Norman und Band



Über 800 begeisterte Besucher, große Emotionen, ein perfekter Rahmen und ein Weltstar in Bestform: Die neue Premium-Reihe "Solidarfonds in Concert" feierte im Oktober 2021 eine herausragende Premiere. Chris Norman und seine Band bescherten in der ausverkauften Europahalle Castrop-Rauxel ein Musikevent der Extraklasse. Exklusiver und stimmungsvoller konnte der Neustart der Solidarfonds-Events nach dem eineinhalbjährigen Corona-Lockdown kaum zelebriert werden.

Mit "Solidarfonds in Concert" wurde ein neues Format erschaffen, das - anders als bei den Schlager-Kultpartys - einen Künstler, eine Band in den Fokus rückt. Den Auftakt machte Chris Norman. Als Frontmann der englischen Gruppe Smokie war er in den 70er Jahren einer der größten Stars der internationalen Popmusik. Seit den 80er Jahren setzt der Brite mit der unverkennbaren Reibeisenstimme seinen Erfolgsweg solo fort.

Seine alten und neuen Fans wissen und schätzen: Chris Norman ist sich treu geblieben. Das stellte er in Castrop-Rauxel eindrucksvoll unter Beweis. Zwar fehlte kaum ein 70er-Hit von Smokie, darunter "Living next door to Alice". Zwar kamen auch die Solo-Erfolge von Bohlen's „Midnight Lady“ bis "Stumlin' in" zur Geltung. Doch Norman bewies, dass er mit seinem neuen Album "Just a Man" auch in der Jetzt-Zeit angekommen ist.

Die Fans waren fasziniert. Schnell saß niemand mehr auf den Stühlen. Vor allem bei den Smokie-Klassikern gab's kein Halten. Textfest und mit strahlenden Augen ließen sich die Besucher allzu gern auf eine musikalische Zeitreise in ihre Kindheit und Jugend mitnehmen.

Auch für Chris Norman war es ein außergewöhnlicher Abend. Erstmals seit zwei Jahren stand er mit seiner Band wieder auf der Bühne. Es war das einzige Live-Konzert 2021 in Deutschland. Umso größer war die Spielfreude, mit der der sympathische Sänger und Gitarrist das Publikum knapp zwei Stunden in seinen Bann zog.

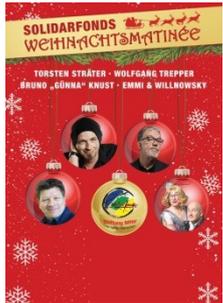
Dr. Michael Kohlmann, Vorstandsvorsitzender der Solidarfonds-Stiftung NRW, zeigt sich mit seinem Team glücklich über den mitreißenden Auftakt der neuen Konzertreihe. "Alles hat trotz der Corona-Beschränkungen gepasst. Wir haben eine unvergessliche Premiere erlebt."

Charity-Auktion: 6.000 Euro für handsignierte Gitarre von Chris Norman

Mit Superstar Chris Norman feierte das Premium-Format "Solidarfonds in Concert" einen großartigen Einstand. Dabei beließ es der Ex-Smokie-Sänger nicht bei seinem Benefiz-Auftritt in der Castrop-Rauxeler Europahalle. Er spendete zudem eine E-Gitarre, die er mit seiner Unterschrift versah. Die Versteigerung auf dem Auktionsportal "United Charity" übertraf alle Erwartungen: Fast 6.000 Euro war der Firma Bogner & Bogner GmbH aus Mülheim an der Ruhr die handsignierte Gitarre von Chris Norman wert. Geld, das für die Förderung der Bildungs- und Sozialprojekte der Solidarfonds-Stiftung gerade in Corona-Zeiten dringend gebraucht wird. Dr. Kohlmann: "Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Chris Norman für sein tolles Engagement für unsere Solidarfonds-Stiftung".



Solidarfonds-Weihnachtsmatinee: „Lachen für den guten Zweck“



Erstmals musste die Weihnachtsmatinee der Solidarfonds-Stiftung NRW umziehen. Coronabedingt fand die Erfolgsveranstaltung im Dezember 2021 nicht im Wittener Saalbau, sondern in der Castrop-Rauxeler Europahalle statt. Die Stimmung war famos wie immer. "Lasst uns froh und munter sein": Über 600 Besucher vergnügten sich am vierten Advent bei einem Programm, das es in dieser Zusammenstellung noch nie gegeben hat.

Präsentiert wurde ein Viererpack mit einigen der beliebtesten deutschen Comedians. Die sprühten - nach oftmals langer und zermürender Bühnenpause - vor Spielfreude und bescherten dem Publikum knapp drei Stunden ein Programm voller Witz und Humor: eine Wohltat für Künstler und Publikum gleichermaßen.

Als "Stimme des Ruhrgebiets" machte Bruno "Günna" Knust den Anfang. Der Dortmunder trauert dem Nachtleben in Corona-Zeiten hinterher: "Eine Nacht durchmachen, das bedeutet jetzt, zu schlafen, ohne aufs Klo zu müssen." Dem Joggen im Wald kann er im Zwiegespräch mit seinem inneren Schweinehund wenig abgewinnen: "Werden wir verfolgt? - Nein. - Verfolgen wir jemanden? - Nein. - Was machen wir dann hier?"

Auf dem Schlachtfeld ihrer Ehe kennen Emmi und Willnowsky keine Gnade. Als Duo infernale sind sich die beiden Berliner in tiefster Abneigung verbunden. Er zu ihr: "Deine Zähne sind wie Bochum und Duisburg - da ist noch Essen dazwischen." Sie zu ihm: "Was ist eine Fliege im Hirn eines Mannes? Ein Raumgleiter." Dass Emmi ("Blutgruppe Nutella") kräftig zugelegt habe, kontert die Diva rei-zend: "Das ist alles erotische Nutzfläche."

Familienleben? Das kennt Wolfgang Trepper in normalen Tour-Jahren meist nur aus der Ferne. Wegen Corona war der Kabarettist eineinhalb Jahre daheim - und findet anerkennende Worte für die Partnerin und Tochter: "Nette Leute, muss man sagen." Aufregen kann er sich hingegen über das Konsumverhalten in der Pandemie: "In Italien waren die Kondome ausverkauft, in Frankreich der Rotwein. Und in Deutschland? Klopapier! Da weißt du, wo die Lebensfreude zu Hause ist."

Ein Auftritt zu früher Stunde? Das ist für Torsten Sträter gewöhnungsbedürftig. "Nix gegen Benefiz. Aber haben Sie mal auf die Uhr geguckt?", fragt er zur Mittagszeit. Für ihn also mitten in der Nacht. Gut, dass es von Waltrop, wo er wohnt, nur ein Katzensprung nach Castrop ist. Sträter zeigt sich in Bestform, erzählt von den ersten Meldungen über Corona: "Es hieß, da habe jemand in China 'ne Fledermaus gegessen. „Gut, dachte ich, dann bleib ich mal 'ne Woche zu Hause." Wurde länger.

Trauer um Dr. Ludger Stratmann, Albert Paschen und Ulrich Kawka



Die Solidarfonds-Stiftung trauert um ihren Kuratoriumsvorsitzenden Dr. med. Ludger Stratmann.

Im August 2021 verstarb Dr. Ludger Stratmann plötzlich und unerwartet im Alter von 73 Jahren. Über 13 Jahre hatte sich der bundesweit beliebte Kabarettist und Theaterbesitzer als Kuratoriumsvorsitzender für die Solidarfonds-Stiftung engagiert. Über 15 Jahre stand der Böttröper bei Benefiz-Vorstellungen zugunsten der Stiftung mit seinen Solo-Programmen auf der Bühne. "Mit dem Tod unseres Gründungsstifters und Kuratoriumsvorsitzenden verliert die Solidarfonds-Stiftung NRW eine engagierte und charismatische Persönlichkeit, einen treuen Wegbegleiter und guten Freund. Mit seinem Einsatz für die Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen im Ruhrgebiet hat sich Dr. Stratmann in und außerhalb der Stiftung ein bleibendes Ansehen erworben", würdigt Dr. Michael Kohlmann im Namen des Vorstandes und Kuratoriums das langjährige Wirken von Dr. Ludger Stratmann.

Im Mai 2021 verstarb Gründungsstifter Dipl.-Ing. Albert Paschen. Mit ihm verliert die gemeinnützige Stiftung ebenfalls einen langjährigen Freund und Förderer, dem besonders die Unterstützung und Hilfe von Kindern und Jugendlichen am Herzen lag. Mit seinem vorbildlichen Engagement hat sich Albert Paschen innerhalb und außerhalb der Stiftung bleibendes Ansehen erworben.

Als Freund, Wegbegleiter und Förderer war Dipl.-Ing. Ulrich Kawka der Solidarfonds-Stiftung NRW über drei Jahrzehnte eng verbunden. Die Schul- und Bildungsprojekte, die von der Stiftung initiiert und gefördert werden, waren ihm ein wichtiges Anliegen. 2021 musste die Solidarfonds-Familie Abschied von Ulrich Kawka nehmen. Auch er wird unvergessen bleiben.

Roland Kaiser ist neuer Vorsitzender des Kuratoriums

Bei der Hauptversammlung der Solidarfonds-Stiftung NRW Anfang Januar im Hotel Vienna Easy in Castrop-Rauxel standen die Neuwahlen in die Stiftungsgremien an. Die gewählten Vorstands- und Kuratoriumsmitglieder nehmen ihre Aufgaben bis Dezember 2024 wahr.

Roland Kaiser wurde auf Vorschlag des Vorstandsvorsitzenden Dr. Michael Kohlmann einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Kuratoriums berufen. Nach über 20 Jahren als stellvertretender Vorstandsvorsitzender tritt Roland Kaiser die Nachfolge des verstorbenen Dr. Ludger Stratmann an. "Mit Roland Kaiser haben wir einen würdigen Nachfolger berufen können, der sich sowohl als Vorstandsmitglied als auch mit Benefiz-Auftritten um unsere gemeinnützige Stiftung verdient gemacht hat", betont Dr. Michael Kohlmann.



Für weitere drei Jahre wurden Michael Ebert, Olaf Henning, Bruno Knust, Heinrich Mühlenbroich, Marco Spittau und Christian Stratmann als Vorstandsmitglieder bestätigt.

Ebenfalls für weitere drei Jahre wurden Detlef Dorendorf, Thomas Kubatta, Horst Soltysiak, Jürgen Stahl, Peter Wulle und Anna-Maria Zimmermann als Kuratoriumsmitglieder wiedergewählt.

Wolfgang Trepper ist neuer Stiftungs-Botschafter



Bei der Solidarfonds-Weihnachtsmatinee ist er seit Jahren ein gefeierter Stammgast. Nun verstärkt Wolfgang Trepper sein ehrenamtliches Engagement für die Solidarfonds-Stiftung NRW. Wie schon sein Künstler-Kollege Torsten Sträter wird der aus Duisburg stammende Kabarettist fortan als Botschafter der Solidarfonds-Stiftung fungieren und deren bundesweites Aushängeschild sein. Aus voller Überzeugung unterstütze er die Bildungsprojekte der Stiftung für Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen, betont Trepper. "Denn wenn es jemanden gibt, der unter der Pandemie leidet, sind es die Kinder. Sie dürfen nicht vergessen werden!". Stiftungsvorsitzender Dr. Michael Kohlmann, Stiftungsbotschafter Torsten Sträter und Vorstandsmitglied Bruno Knust überreichten Wolfgang Trepper seine Botschafter-Urkunde anlässlich der Solidarfonds-Weihnachtsmatinee in der Europahalle Castrop-Rauxel.

Solidarfonds-Stiftung feiert ihr 33. Stiftungsjubiläum mit einer großen Gala und der Verleihung der Solidarfonds-Awards 2022 sowie mit weiteren Benefizveranstaltungen



Am Samstag, 19. November, wird in der Europahalle Castrop-Rauxel die große Solidarfonds-Jubiläums-Gala gefeiert. Im Herbst 2019 war im Rahmen der Gala das Jubiläum zum 30-jährigen Bestehen der Solidarfonds-Stiftung begangen worden. Die Resonanz war überragend. Diesmal ist das 33-jährige Stiftungsjubiläum Anlass für eine erneut landesweit strahlende Gala mit hochkarätigen Preisträgern der Solidarfonds-Awards 2022, ihren Laudatoren sowie einem Gala-Dinner. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange; der Kartenverkauf soll demnächst starten. Einer der Höhepunkte: ein exklusives Live-Konzert von Schlagerstar **Roland Kaiser und seiner Band**.

Am Sonntag, 11. Dezember, folgt die traditionelle Weihnachtsmatinee. Erneut stehen einige von Deutschlands bekanntesten Kabarettisten und Comedians für den guten Zweck auf der Theaterbühne im Saalbau Witten. Das Publikum darf sich jetzt schon auf folgende vier Hochkaräter freuen: **Torsten Sträter**, **Wolfgang Trepper** und **Bruno Knust**. Eine besondere Premiere feiert **Markus Krebs** an diesem 3. Advent: Er stellt sich zum ersten Mal für die Solidarfonds-Stiftung NRW in den Dienst der guten Sache.

Ein sportliches Highlight findet am Samstag, 17. September, seinen erneuten Aufschlag: Nach einer grandiosen Premiere im Jubiläumsjahr 2019 findet der zweite Solidarfonds-Golfcup unter dem Motto "Golfen und Helfen" zugunsten der Solidarfonds-Stiftung NRW im Golfclub Castrop-Rauxel mit 120 Teilnehmern statt.

Leider musste der Mai-Termin für die Solidarfonds-Schlagerparty in der Castrop-Rauxler Europahalle erneut gestrichen werden. „Die wechselnden Beschränkungen bei den zugelassenen Besucherzahlen machten einen rechtzeitigen und planbaren Ticket-Vorverkauf für unsere Kultveranstaltung unmöglich, so dass die nächste große Schlagerparty erst Ende April 2023 in der Europahalle an den Start geht“, bedauert Stiftungsvorsitzender Dr. Michael Kohlmann.

So helfen unsere Stifter und Partner

Volksbank-Aktion "Heimathelden" brachte 5.000 Euro für die Solidarfonds-Stiftung NRW

Mit der Aktion "Heimathelden brauchen Möglichmacher" unterstützt die Volksbank Bochum Witten e.G. gemeinnützig tätige Stiftungen, Vereine und Initiativen in der Region. Die Solidarfonds-Stiftung NRW ist mit ihrem Projekt "Solidarfonds-Schulpreis NRW für soziales Engagement" auf dem Spendenportal vertreten. An drei Aktionstagen im Jahr 2021 wurde jede Spende bis zu 75 Euro von der Volksbank verdoppelt. Unsere Stifter, Partner und Freunde beteiligten sich rege und großzügig an der Spendenaktion. So kamen insgesamt 5.000 Euro für die Solidarfonds-Stiftung NRW zusammen.

Wittener Ehepaar setzt vorbildliche Weihnachts-Tradition fort

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt unseren Stiftern Svenja und Markus Koss. Sie spendeten zu Weihnachten 2021 – wie schon in den Vorjahren - erneut 3.000 Euro für die Schul- und Bildungsprojekte der Solidarfonds-Stiftung NRW, um benachteiligten Kindern und Jugendlichen im Ruhrgebiet bessere Startchancen zu ermöglichen.



Doppeltes Glück: Hochzeitsfeier für den guten Zweck



Rosi und Jürgen Sambolz wünschten sich anlässlich ihrer Hochzeit im Dezember 2021 von den Hochzeitsgästen Geldgeschenke für die Solidarfonds-Stiftung NRW. Jürgen Sambolz gehört schon seit Jahren als Stifter und Förderer zur Solidarfonds-Familie, so dass es für ihn und seine Gattin eine Herzensangelegenheit war, auch zu ihrer Vermählung die Stiftung zu unterstützen. Das glückliche Ehepaar überreichte an den Stiftungsvorsitzenden Dr. Michael Kohlmann einen Spendenscheck über 2.500 Euro.

Solidarfonds-Stiftung NRW konnte auch 2021 neue Stifter willkommen heißen

Das Herzstück einer jeden Stiftung bilden ihre Stifter. Deshalb freut sich die Solidarfonds-Stiftung NRW, folgende neuen Stifter in die Solidarfonds-Familie aufnehmen zu dürfen:

- **Semmel Concerts Entertainment GmbH** mit Geschäftsführer **Dieter Semmelmann**, Bayreuth
- **holtgreife - Büro für Markenkommunikation**, Beckum
- **Karl-Heinz Platzek**, Castrop-Rauxel
- **Peter Wulle**, Waltrop

„Alle neuen Stifter identifizieren sich mit den Zielen und Förderprojekten unserer gemeinnützigen Stiftung. Deshalb ist es Ihnen eine Herzensangelegenheit, mit ihrer Zustiftung in unser Stiftungsvermögen ihr Engagement und ihre Verbundenheit zur Solidarfonds-Stiftung NRW auf diese besondere Weise zu verfestigen“, bedanken sich Dr. Michael Kohlmann und Roland Kaiser im Namen des Vorstandes und Kuratoriums bei den neuen Stiftern.



VORSTAND UND KURATORIUM SAGEN „HERZLICHEN DANK!“



solidarfonds-nrw.de